

Programm 2026



Gefördert von:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Possehl-Stiftung

JuniorAkademie Bad Segeberg 2026

Schleswig-Holstein

Akademiezeitraum: 30. Juli bis 8. August 2026

Programm 2026

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind

Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Silke Thon

Hamburger Chaussee 213

24113 Kiel

Tel.: (0431) 68 63 72

Mobil: 0175 640 89 50

thon@dghk-sh.info

www.dghk-sh.info

Stand: Februar 2026, Änderungen vorbehalten

Redaktion und Layout: Silke Thon, Dorothea Brandt, Manfred Rosenkranz

Die Deutschen JuniorAkademien sind eine länderübergreifende Initiative zur Förderung von besonders leistungsfähigen und motivierten Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Kultusministerkonferenz begrüßt diese Initiative und hat die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH koordiniert die Deutschen JuniorAkademien im Bundesgebiet.

Inhaltsverzeichnis



Grußwort der Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	4	Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien	29
Die Deutschen JuniorAkademien	5	Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e. V. (CdE e. V.)	33
Unsere JuniorAkademien	6	Über Bildung & Begabung	34
Vorwort der Akademieleitung 2026	7	Vorstellung der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK)	35
JuniorAkademie Bad Segeberg 2026	8	Notizen	36
Schleswig-Holstein		Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden	39
Leitthema: »Grenzen«.....	16		
Kurs 1: Theater: Wort für Wort – Bühne frei für Mut, Chaos und große Gefühle.....	17		
Kurs 2: Mehr als man sieht – Alltagsprodukte und ihre ökologischen Zusammenhänge und Grenzen	20		
Kurs 3: Modedesign.....	22		
Kurs 4: Science Game Design: Energien & Me(e)(h)r – Grenzen verstehen, gestalten, verschieben	24		
Kurs 5: ...bei Drucklegung noch nicht fixiert – bitte schaut auf das beigelegte Kursblatt.....	26		
Kursübergreifende Angebote:			
Musik	27		
Sport.....	28		

Grußwort der Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein



Grenzen prägen unser Leben – sie sind Schranken, manchmal unsichtbare Linien, die Freiheit und Verantwortung, Sicherheit und Herausforderung markieren. Sie trennen Länder, definieren Regeln und setzen uns Rahmen im alltäglichen Miteinander. Grenzen sind nie statisch, sondern immer wieder Gegenstand von Diskussion, Veränderung und manchmal auch von Konflikt.

Ich freue mich darüber, dass »Grenzen« das Leitthema der beiden JuniorAkademien ist, die das Land Schleswig-Holstein anbietet. Denn kaum etwas beeinträchtigt, fordert und schützt uns so im Alltäglichen. Mit dem diesjährigen Programm können die Jugendlichen über Kunst, Kommunikation und Wissenschaft in das Leitthema eintauchen.

Welche Grenzen bestimmen heute unsere Wirklichkeit? Brauchen wir mehr Einschränkungen oder mehr Spielraum? Und wie finden wir den Ausgleich zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung?

Grenzen sind immer auch Einladungen – zum Nachdenken, zum Hinterfragen und zum Gestalten. Nur im Gespräch, in der Verhandlung und in der gemeinsamen Suche nach Lösungen können wir Grenzen verstehen, legitimieren und überwinden. Ein wichtiger Aspekt nicht nur für unser demokratisches Zusammenleben, sondern auch für die persönliche Entfaltung: nur durch das Überwinden von Grenzen können wir wachsen.

Ich danke der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) und unserem Kooperationspartner, der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg, für die sehr gute Zusammenarbeit sowie allen Sponsoren, Partnern und Förderern für ihre Unterstützung. Mein Dank gilt auch den engagierten Lehrkräften, die Schülerinnen und Schüler mit Gutachten empfohlen haben und ihnen so eine Teilnahme an der JuniorAkademie ermöglicht haben, sowie dem gesamten Akademieteam mit allen Kursleiterinnen, Kursleitern und Betreuungspersonen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der JuniorAkademien 2026 wünsche ich spannende Erkenntnisse, lebhafte Diskussionen und die Freude, eigene Grenzen zu entdecken, zu verhandeln und vielleicht zu überwinden.

Herzliche Grüße,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dorit Stenke".

Dr. Dorit Stenke
Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Viele Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie nur selten auf Gleichaltrige treffen, die ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben. Anders als etwa für Leistungssportler oder für musikalische Talente gibt es für intellektuell besonders befähigte Jugendliche kaum Angebote außerhalb der Schule. Aber auch die Inhalte und die Gestaltung des Unterrichts in der Schule werden ihren Neigungen und Fähigkeiten oft nicht genügend gerecht.

Seit 2003 gibt es mit den Deutschen JuniorAkademien Programme, die speziell für solche Schülerinnen und Schüler entwickelt wurden. Sie werden in der Regel für einzelne Bundesländer in den Sommer- oder Herbstferien angeboten und von regionalen Veranstaltern organisiert. Größe, Dauer oder Art der Durchführung sind bei den einzelnen Akademien unterschiedlich. Auch die Teilnahmevoraussetzungen, der Ablauf der Bewerbung, die Kosten etc. können variieren. Mit der Einbeziehung in den Kreis der Deutschen JuniorAkademien verpflichten sich die Akademien aber auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsmerkmale (siehe S. 29), die einen hohen pädagogischen Standard sicherstellen sollen.

Die Deutschen JuniorAkademien wollen den Schülerinnen und Schülern ganz neue Erfahrungen vermitteln und sie intellektuell und sozial herausfordern. Angeboten werden mehrere Kurse mit Themen aus der Mathematik, den Natur- und Sozialwissenschaften, in denen sie die grundlegenden Methoden des jeweiligen Faches lernen, aber auch zum interdisziplinären, d. h. fächerübergreifenden Denken und Arbeiten angeregt werden. Neben dem Kursprogramm gibt es auch zahlreiche offene Angebote wie Musik, Sport, Exkusi-



onen und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler leben während der Akademien in einer Gemeinschaft von ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen. Hier können sie neue Denkansätze kennenlernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken. Auch werden sie an die Grenzen der eigenen Leistungskraft herangeführt.

Solche Akademien gelten international als die effektivste Maßnahme zur Förderung von leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule. Die intensiven positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- *Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen.*
- *Sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken.*
- *Sie erleben sich als »normal« im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten.*
- *Es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.*

Für die Teilnahme an einer JuniorAkademie müssen die Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich nachweisen. Als Belege gelten Empfehlungen von Schulen und Erfolge in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben.

Koordiniert werden die Deutschen JuniorAkademien durch die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH in Bonn. Mit den bereits jetzt realisierten Akademieprogrammen in acht Bundesländern sollen möglichst viele weitere Bundesländer und Einrichtungen zur Gestaltung eigener Programme angeregt werden. Die Kultusministerkonferenz hat 2006 die Deutschen JuniorAkademien als Ausweitung der Begabtenförderung für die Mittelstufe begrüßt und die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unsere JuniorAkademien

① Schleswig-Holstein

JuniorAkademie Bad Segeberg, Kl. 6–7

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind,

Regionalverein Schleswig-Holstein e.V., Kiel

www.dghk-sh.info

zusammen mit

Bildungsministerium Schleswig-Holstein

www.schleswig-holstein.de/Bildung

② Nordrhein-Westfalen

JuniorAkademie NRW, Kl. 8–9

- in Jülich

- in Ostbevern

Ministerium für Schule und
Weiterbildung des Landes

Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

www.juniorakademienrw.de

③ Rheinland-Pfalz/Saarland

JuniorAkademie Kaiserslautern, Kl. 7–8

Bildung & Begabung gemeinnützige

GmbH, Bonn

www.deutsche-juniorakademien.de/rp

zusammen mit

Beratungsstelle (Hoch-)Begabung,

Saarbrücken

www.iq-xxl.de

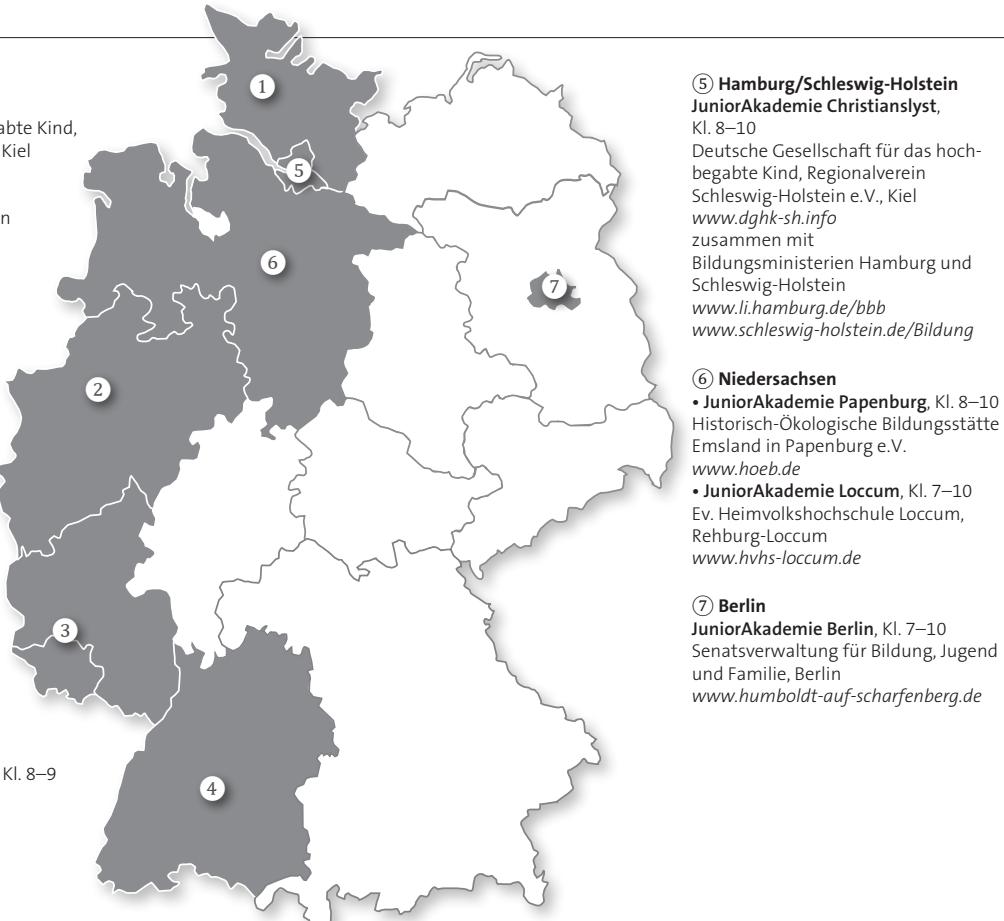
④ Baden-Württemberg

JuniorAkademie Adelsheim –

Science Academy Baden-Württemberg, Kl. 8–9

Regierungspräsidium Karlsruhe

www.scienceacademy.de



⑤ Hamburg/Schleswig-Holstein

JuniorAkademie Christianslyst,

Kl. 8–10

Deutsche Gesellschaft für das hoch-

begabte Kind, Regionalverein

Schleswig-Holstein e.V., Kiel

www.dghk-sh.info

zusammen mit

Bildungsministerien Hamburg und
Schleswig-Holstein

www.li.hamburg.de/bbb

www.schleswig-holstein.de/Bildung

⑥ Niedersachsen

• JuniorAkademie Papenburg, Kl. 8–10

Historisch-Ökologische Bildungsstätte
Emsland in Papenburg e.V.

www.hoeb.de

• JuniorAkademie Loccum, Kl. 7–10

Ev. Heimvolkshochschule Loccum,
Rehburg-Loccum

www.hvhs-loccum.de

⑦ Berlin

JuniorAkademie Berlin, Kl. 7–10

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Familie, Berlin

www.humboldt-auf-scharfenberg.de

»Du singst so toll! Trau dich und tritt bei unserem Sommerkonzert auf!«

»So kann es nicht weitergehen! Wir müssen unser Konsumverhalten überdenken, dem ökologischen Gleichgewicht Rechnung tragen und Grenzen akzeptieren.«

»Stopp, ich möchte nicht, dass du mich so behandelst!«

So oder so ähnlich können Sätze lauten, wenn es – in unterschiedlichsten Bereichen – um Grenzen geht.

Es können Grenzen gemeint sein, die durch die Natur gesetzt sind. Natürliche Ressourcen sind begrenzt, das ökologische Gleichgewicht ist sensibel – wir müssen unsere Lebensweise an die Grenzen anpassen, die ökologisch vertretbar sind.

Grenzen können jedoch auch innere Grenzen sein. Meine Ängste können mich einschränken, meine Scheu kann verhindern, dass ich meine Fähigkeiten entfalte. Solch innere Grenzen zu überwinden, kann zu beglückenden Erlebnissen führen: zum ersten Mal wage ich es, vom 5-Meter-Brett zu springen, zum ersten Mal stehe ich beim Schulkonzert auf der Bühne, freue mich über den Applaus.

Ebenso wichtig kann die Forderung sein, dass meine Grenzen akzeptiert werden. Es ist wichtig, »Nein« zu sagen und Respekt für die eigenen Grenzen zu fordern.

Der Umgang mit Grenzen hat immer mit Kommunikation zu tun. Es gilt auch, Kompromisse und Lösungen zu finden, Grenzen evtl. neu zu definieren.

Die diesjährige JuniorAkademie bietet verschiedenste Möglichkeiten, euch mit Grenzen zu beschäftigen.

Sowohl bei der Kursarbeit als auch im Rahmen kursübergreifender Angebote werdet ihr gemeinsam mit Gleichaltrigen arbeiten, spielen, forschen, experimentieren und Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit präsentieren. Im Rahmen dieses gemeinsamen Tuns werdet ihr u. a. auf das Thema »Grenzen« stoßen.

Ob ihr im Kurs »Science Game Design« ein Spiel entwickelt, in dem es um Klimaveränderung und damit verbundene Grenzen geht, oder ob ihr euch im Theater-Kurs beim szenischen Spiel dem Thema »Grenzen« nähert – der Grenzsetzung in Jugendgruppen, der Diskussion um Grenzen und der Veränderung von Grenzen. Auch im kursübergreifenden Angebot werden Grenzen erfahrbar, wenn ihr z. B. beim Sport persönliche Grenzen überwindet oder sie akzeptiert oder wenn ihr beim Musizieren Neues ausprobiert, über eine Grenze hinauswachst.

Während der Akademiezeit werden wir gemeinsam das Leben in der Akademie gestalten. Auch dabei werden Grenzen gesetzt, evtl. infrage gestellt, verteidigt oder neu definiert.

Die JuniorAkademie lädt euch unter dem Leitthema »Grenzen« zu einem ganz besonderen Abenteuer ein – gemeinsam mit Jugendlichen, die ihr vorher in der Regel nicht kennt, die jedoch ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben wie ihr selbst und mit denen ihr vielleicht neue Freundschaften schließt.

Aufgabe der Akademieleitung ist es, euch bei pädagogischen und organisatorischen Fragen zu begleiten und für euch, eure Fragen und Anregungen da zu sein. Die Akademieleiterin und der Akademieleiter sind während der Zeit der JuniorAkademie 2026 immer vor Ort und haben jederzeit ein offenes Ohr für euch.

Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Zeit mit euch!

Eva Kuhn



JuniorAkademie Bad Segeberg 2026

Schleswig-Holstein



Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Begabungsprofil

Die Konzeption der Kurse ist sehr breit angelegt. Es wird weniger Faktenwissen vermittelt als vielmehr systematisches, strukturelles Denken gefordert und trainiert. Das Programm richtet sich damit an Schülerinnen und Schüler mit einer weit überdurchschnittlichen und breiten intellektuellen Befähigung sowie weitreichenden Interessen verbunden mit einer schnellen Auffas-

sungsgabe. Erforderlich sind auch eine hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie Motivation. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet allein reicht nicht aus.

Jahrgangsstufe

Es werden fünf Kurse für insgesamt etwa 60 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7 angeboten. Der Stichtag ist der 31. Januar 2026.

Empfehlung und Teilnahmevoraussetzungen

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine erkennbar überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen berücksichtigt werden, die ggf. keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen, eine schnelle Auffassungsgabe besitzen und Freude haben, eigenen gedanklichen Pfaden zu folgen. Exzellente Schulnoten sind allein kein Kriterium für eine Nominierung zur JuniorAkademie.

Die besondere Befähigung und Motivation wird durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten bzw. der Kandidatin in Worte fassen. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler reicht zudem ein eigenes Motivationsschreiben ein.

Erst nach der Empfehlung werden die in das Verfahren Aufgenommenen aufgefordert, sich auf einen Kursplatz zu bewerben.

Kurse und kursübergreifendes Angebot

Jede/jeder Teilnehmende wählt aus dem beschriebenen Kursprogramm bis zu drei Kurse. Für einen der gewählten Kurse bekommt sie oder er dann hoffentlich eine Zusage. Das Leitthema »Grenzen« verbindet die unterschiedlichen inhaltlichen Angebote miteinander.

Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch zahlreiche zusätzliche frei wählbare Angebote ergänzt. Diese kursübergreifenden Angebote (küA's) können sein: Musik, Kreatives, Sport, Exkursionen, Spiele, Vorträge oder anderes. Noch vielfältiger wird das kursübergreifende Angebot, wenn auch die Teilnehmenden sich mit eigenen Angeboten einbringen. Sofern die Teilnehmenden ein Musikinstrument spielen, werden sie gebeten, dieses mit nach Bad Segeberg zu bringen.

Vergabe der Plätze

Auf der Grundlage aller Bewerbungen entscheidet ein Gremium aus einem Vertreter der Akademieleitung, einem Vertreter des vertretungsberechtigten Vorstandes der DGHK RV Schleswig-Holstein e.V. und dem Referenten für Begabtenförderung des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWFK) über die Vergabe der Plätze. Kriterien sind dabei zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und die Kurswünsche der

Bewerberinnen und Bewerber. Die Kurse werden so besetzt, dass alle Jahrgangsstufen vertreten sind und es ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis gibt.

Ist für einzelne Kurse die Zahl der Bewerbungen höher als die Zahl der verfügbaren Plätze und lassen die erwähnten Auswahlprinzipien keine eindeutigen Entscheidungen zu, kann im Einzelfall auch das Los entscheiden.

Die mögliche Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Qualifikation des Jugendlichen. Jeder, der und jede, die die Hürde der Qualifikation genommen hat (Empfehlung oder Eigenbewerbung), wird bei der Platzvergabe qualitativ als gleichrangig angesehen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin/ein Bewerber nach Kurszuteilung von ihrem/seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, wird ein Nachrückverfahren durchgeführt.

Alle Schülerinnen und Schüler, die eine Absage erhalten, aber alle Teilnahmevoraussetzungen erfüllen, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden automatisch benachrichtigt, sofern in einem Kurs ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der erwähnten Auswahlprinzipien zugeteilt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn der Akademie endgültig abgeschlossen.



Kosten / Eigenleistung

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich im Jahr 2026 auf etwa 1300 EUR, die zum überwiegenden Teil von Behörden, Partnern, Förderern und Spendern getragen werden. Dadurch beträgt die Eigenbeteiligung für die Teilnahme an der JuniorAkademie Bad Segeberg 2026 noch **460 EUR**. Dies entspricht etwa dem Aufwand für die Unterbringung in Zweisbettzimmern oder Mehrbettzimmern und eine vielfältige Verpflegung. Damit sind die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Getränkeversorgung mit Mineralwasser, Kursprogramm, Betreuung und die vom Veranstalter geplanten kursübergreifenden Aktivitäten und Exkursionen abgedeckt.

Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademieort sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen, ebenso wie Ausgaben für persönliche Arbeitsmaterialien, Telefon, Porto, zusätzliche Getränke oder Ähnliches.

Ermäßigung / Erlass der Eigenleistung

Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag reduziert werden. Kein Schüler, der bzw. keine Schülerin, die für das Programm geeignet ist, sollte daher aus finanziellen Gründen von einer Bewerbung Abstand nehmen.

Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist erst **nach** Erhalt der Teilnahmезusage zu stellen. Die Bewerberinnen und Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.

Termine

Empfehlungen durch die Schulen werden ausschließlich auf dem Postweg bis zum **12. Februar 2026** an das MBWFK gerichtet.

Der Datenerhebungsbogen wird online unter www.dghk-sh.info ausgefüllt. Das Motivationsschreiben steht zum Download bereit und wird direkt an die DGhK gesendet.

Die Anschriften befinden sich auch auf den Dokumenten.

Der Versand des Programms und der Kurswahlunterlagen durch die DGhK erfolgt direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler ab dem 28. Februar 2026.

Zusagen werden bis zum 25. April 2026 versendet.

Absagen werden bis zum 2. Mai 2026 versendet.

Vorbereitungstreffen Samstag, 6. Juni 2026 in digitaler Form.

Durchführungszeitraum 30. Juli bis 8. August 2026.

Nachbereitung

Eine verantwortliche Person der Schule führt nach der Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15 – 20 Minuten) mit dem JuAk-Teilnehmenden zu Wirkungen der Fördermaßnahme.

Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MBWFK (z. B. per E-Mail) ist sehr erwünscht; Qualitätssicherung und ein gelinder Informationsfluss sind das Ziel.

JuniorAkademie Bad Segeberg 2026

Schleswig-Holstein



Ablauf

Die JuniorAkademie Bad Segeberg 2026 beginnt mit einem Vorbereitungstreffen am 6. Juni 2026 für alle Teilnehmenden, ihre Eltern und das Team in Bad Segeberg. Zum Team gehören die Akademieleiterin Eva Kuhn, der Akademieleiter Anton Martens, der technische Assistent der Akademieleitung, Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer sowie Kursleiterinnen und Kursleiter.

Wer an dieser Akademie teilnehmen will, muss sich darauf einstellen, zehn Tage voll eingespannt zu sein und mit voller Kraft zu arbeiten. Natürlich gibt es viele Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten, doch die Tage sind recht straff strukturiert.

Die Akademie beginnt am 30. Juli und endet am 8. August 2026. **Informationen zur Gestaltung des Abschlussstages werden per E-Mail mitgeteilt.**



Ein typischer **Akademietag** hat folgenden Verlauf:

- | | |
|-------------------|---|
| 7:30 Uhr | Frühstück |
| 8:15 Uhr | Plenum; hier treffen sich alle Teilnehmenden und Team-Mitglieder zu einem gemeinsamen Tagesbeginn. Anschließend wird bis zum Mittag in den Kursen gearbeitet (d. h. ca. drei Stunden), unterbrochen durch eine Pause. |
| 12:15 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 – 15:45 Uhr | Zeit für kursübergreifende Aktivitäten, die allen Teilnehmenden offen stehen und von allen (mit)gestaltet werden. |
| 15:45 Uhr | Kaffeepause |
| 16:00 Uhr | Fortsetzung der Kursarbeit |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 19:00 Uhr | Nach dem Abendessen werden Aktivitäten durch die Teilnehmenden oder die Teammitglieder angeboten, die jede/r Teilnehmende nach eigenem Wunsch besuchen kann. Je nach Interesse und Engagement werden Musikalisches, Künstlerisches, Sport, Vorträge, Arbeitsgemeinschaften und vieles mehr gemeinsam gestaltet. |
| 21:00 Uhr | Abendplenum im Mädchen- und Jungentrakt, danach Zimmerruhe. |
| 22:00 Uhr | Nachtruhe |



JuniorAkademie Bad Segeberg 2026

Schleswig-Holstein

Der Tag ist also mit vielen attraktiven, z.T. parallel laufenden Angeboten ausgefüllt. Es gilt, eine sinnvolle Auswahl zu treffen und die Zeit nicht zu sehr zu verplanen, damit auch Raum für Entspannung und Erholung bleibt, wofür das Gelände der JugendAkademie hervorragende Möglichkeiten bietet.

Veranstaltungsort

JugendAkademie Bad Segeberg
Marienstraße 31
23795 Bad Segeberg

Die JugendAkademie ist die zentrale Jugendbildungs- und Begegnungsstätte im Kreis Segeberg. Unterhalb des Geländes liegt der Große Segeberger See. Das Haus liegt direkt in Bad Segeberg und ist von großzügigen Grünflächen umgeben, die zu allerlei sportlichen oder auch ruhigeren Aktivitäten einladen. Die Akademieteilnehmenden wohnen gemeinsam mit den Jugendbetreuern und Jugendbetreuerinnen in zwei Trakten des Hauses. Sie werden in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern untergebracht. Die vielfältige Verpflegung wird in der Mensa der Akademie frisch gekocht. Besondere Anforderungen und Wünsche an die Ernährung, z.B. aufgrund von Allergien oder Unverträglichkeiten, können berücksichtigt werden, müssen jedoch vor der Anreise mitgeteilt werden. Mineralwasser steht ganztägig in den Häusern zur Verfügung.

Weitere Informationen siehe: www.vjka.de

Die Kurse finden in den Räumen der JugendAkademie statt. Das tägliche Plenum findet im Studio oder im Foyer der Akademie statt.

Adressen:

DGhK RV SH e.V.
Silke Thon
Hamburger Chaussee 213
24113 Kiel
Tel.: 0431 / 68 63 72
Mobil: 0175 640 89 50
E-Mail: thon@dghk-sh.info

**Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**
z. H. Dirk Gronkowski (III 327)
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei:

- Possehl-Stiftung, Lübeck
- Stadt Bad Segeberg
- HKP Office Solution GmbH, Lübeck
- JugendAkademie Bad Segeberg
- DGhK Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.
- Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Forschung, Wissenschaft und Kultur, Kiel
- Eltern der Teilnehmenden der vergangenen Jahre sowie bei allen Spendern, die wir zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms noch nicht kannten.

JuniorAkademie Bad Segeberg 2026

Schleswig-Holstein



Akademieleitung

Nach dem Abitur in Saarbrücken studierte **Eva Kuhn** (geb. 1956) in Saarbrücken und Hamburg Germanistik und Philosophie. Im Anschluss an das Zweite Staatsexamen war Eva Kuhn als Gymnasiallehrerin in Schleswig-Holstein tätig. Von 1986 bis 2009 unterrichtete sie ihre Fächer Deutsch und Philosophie am Gymnasium Trittau und leitete dort von 2005 bis 2009 die Mittelstufe.

2009 übernahm Eva Kuhn die Leitung des Gymnasiums Glinde, wo sie bis 2022 als Schulleiterin tätig war.

Während dieser Zeit förderte sie die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben in allen Fächern, insbesondere in Mathematik, den Naturwissenschaften und Sprachen. Außerdem setzte sie sich für die Einrichtung eines Musikzweigs ein und etablierte Orchesterklassen.

Seit dem Herbst 2022 engagiert sie sich für die JuniorAkademie. Sie übernahm die pädagogisch-wissenschaftliche Leitung der JuniorAkademie für die Jahrgangsstufen 6 und 7 in Bad Segeberg und freut sich darauf, die Jugendlichen während der Akademiezeit im Sommer 2026 zu begleiten.



Anton Martens wurde 2001 in Hamburg geboren und hat am Copernicus Gymnasium in Norderstedt 2020 sein Abitur im Profil Sport bestanden. Er hat viele sportliche Interessen wie Tennis, American Football, Schach und spielt Volleyball. Nach seiner Ausbildung zum Fachinformatiker Daten- u. Prozessanalyse arbeitet seit 2024 als Business Analyst.

Im Sommer 2013 war er Teilnehmer der JuniorAkademie in Bad Segeberg und 2016 an der JuniorAkademie in St. Peter-Ording. Von 2019 bis 2022 war er als Jugendbetreuer tätig und 2023 hatte er sein Debüt als organisatorische Akademieleitung. Mit seinen vielfältigen Erfahrungen freut er sich, die Akademie für euch zu gestalten.



Technischer Assistent der Akademieleitung



Robert Beetz wurde 1998 in Hamburg geboren und machte 2017 sein Abitur am Gymnasium Dörpsweg im Profil MINT. Danach arbeitete er zwei Jahre lang in der Bäckerei »Nur Hier« und betreute nebenbei als Jugend-Trainer zwei Gruppen im Basketball. Im Anschluss diente er 18 Monate als Sanitätssoldat im Bundeswehr Krankenhaus Wandsbek auf der Intensiv-Station.

Wenn er frei hat, spielt er gerne Basketball, liest Manga, geht seinen Videospiel-Interessen nach oder leitet Runden in Pen&Paper Spielen.

2021 startete er eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung am Hamburger Airport. Diese schloss er im Januar 2024 ab und ist seitdem dort in seiner Rolle als SAP Basis Administrator tätig.

Robert konnte zwar leider letztes Jahr wegen seiner Japan Reise nicht dabei sein, freut sich dieses Jahr aber auf seine nun schon dritte JuniorAkademie.

Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer

Lisa Dyllong wurde 2002 in Hamburg geboren und machte 2021 Abitur. Anschließend absolvierte sie eine Ausbildung als Softwareentwicklerin im Backend-Bereich. Seit 2024 studiert sie Psychologie in Hamburg. Lisa ist stellvertretende Leiterin der Jugendfeuerwehr in Eimsbüttel. Neben der Feuerwehr interessiert sie sich für Technik und ist gerne draußen unterwegs.

Außerdem verbringt sie gerne Zeit mit ihren Freunden oder ihrem Haustier, einer kleinen Königspython.



Merle Robers ist 2003 im Münsterland geboren, von wo aus sie nach dem Abi nach Helgoland für ihr freiwilliges Jahr aufbrach. Jetzt studiert sie Biologie in Marburg, wobei ihr selbstgesetzter Schwerpunkt die Umweltbildung ist. Neben ihrem Studium verbringt sie ihre Zeit gerne mit Sport, insbesondere Taekwondo, aber auch mit diversen kreativen Hobbys wie Zeichnen, Häkeln, Schmuck basteln oder mit einer schönen Tasse Tee und einem Buch. Außerdem liebt sie Musik, man trifft sie selten nicht singend oder pfeifend an.

JuniorAkademie Bad Segeberg 2026

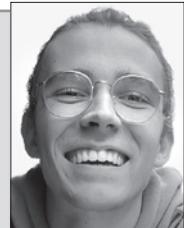
Schleswig-Holstein



Tadeus Pindl wurde 2002 in Freiburg geboren und machte sein Abitur 2020 in Ravensburg. Jetzt lebt er in Heidelberg, wo er zuerst einen Lehramts-Bachelor in Sportwissenschaft und Mathematik abschloss. Seit 2024 studiert er Psychologie und will am liebsten an der Uni bleiben, um dort zu forschen.

In seiner Freizeit testet Tadeus seine Grenzen gerne beim Sport aus – von Schwimmen und Laufen bis zu Wildwasserkajak und Kickboxen ist alles dabei. Seit der Grundschule liebt er es zu lesen und seit einem Jahr spielt er Gitarre.

2019 war er selbst auf einer Schülerakademie, und seitdem leitete er im Sommer regelmäßig Jugendfreizeiten. Daher freut er sich jetzt besonders, dieses Jahr an der JuniorAkademie als Jugendbetreuer mit den Teilnehmenden eine unvergessliche Zeit zu erleben!



Alexander Martens wurde 2006 in Hamburg geboren und hat sein Abitur im Physik-Profil des Dietrich-Bonhöffer-Gymnasiums Quickborn abgelegt.

Er interessiert sich für Musik in den Bereichen Gesang, Klavier und Gitarre und bereitet sich auf das Musikstudium vor. Neben Musik liest er sehr gerne Literatur und versucht sich auch selbst am Schreiben von Kurzgeschichten. Außerdem spielt er Schach im Verein. Alexander war 2017 zudem in der JuniorAkademie Bad Segeberg als Teilnehmer vertreten. 2023 war er bei der Jugendfreizeit der DGhK in Ratzeburg als Jugendbetreuer tätig und 2024 sowie 2025 auch während der JuniorAkademie Bad Segeberg.

Nun freut er sich, in diesem Jahr weitere Erfahrungen als Jugendbetreuer zu machen.



Ulrike Asmussen (Jg. 2003) machte im Jahr 2021 ihr Abitur am Gymnasium Glinde. Anschließend absolvierte sie einen Freiwilligendienst in der Dt. Seemannsmission. Aktuell studiert sie Schulmusik und Sonderpädagogik in Hamburg. Ulrike spielt mehrere Instrumente, ist Teil eines Orchesters, einer BigBand und tanzt im Paartanzbereich. Außerdem schreibt sie gerne und hat bei mehreren Buchveröffentlichungen mitgewirkt.

Ulrike leitet die Messdienergruppe in Glinde und hat auch schon andere Gruppen z.B. in den Bereichen Musik oder kreatives Schreiben betreut. Nachdem sie 2019 als Teilnehmerin der JuniorAkademie in St. Peter-Ording war, war sie 2025 erstmals als Jugendbetreuerin in Bad Segeberg und freut sich nun auf ein weiteres Jahr.



Wenn man Grenzen zum Leitthema einer JuniorAkademie macht, dann vermutlich mit dem Ziel, alltägliche Grenzerfahrungen zu reflektieren, sie vertiefter zu untersuchen und daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Die Einschränkung oder die Ausweitung von Freiheit(en) könnte daraus folgen.

Das australische Parlament hat beschlossen, der Nutzung sozialer Medien eine Altersgrenze zu setzen.

In Deutschland kann man die Altersgrenze zur Führung eines Kraftfahrzeugs, die eigentlich bei 18 Jahren liegt, auf 17 Jahre herabsetzen, wenn man einen erfahrenen Fahrzeuglenker neben sich hat. Das »begleitete Fahren« soll zur Verkehrssicherheit beitragen.

Im Freundeskreis der meisten Jugendlichen werden Lügen nicht akzeptiert. Wer diese Grenze überschreitet, kann aus der Gruppe ausgeschlossen werden.

Grenzen sind in unserem Leben geltende, teils gesetzliche, Regelungen, die in irgendeiner Form einer Grenzkontrolle unterliegen und zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedliche Einschränkungen von Freiheiten beinhalten.

Grenzen sind gegeben oder werden gesetzt, werden untersucht, verändert, verletzt, verteidigt, überwunden. Manche Grenzen werden als natürliche wahrgenommen (»Das Wasser sucht sich immer einen Weg.«), aber die meisten Grenzen werden von Menschen gesetzt. Deshalb sind Grenzen immer wieder Gegenstand eines – manchmal sogar tödlichen – Konflikts.

Denn Grenzen entstehen nicht aus sich selbst heraus, sondern sind ein Produkt des sozialen, ökonomischen oder gesellschaft-

lichen Wandels. Grenzen werden also gemacht. Und mit ihrer Existenz ist die Frage nach dem »Grenzgeber« verbunden – und nach dessen Legitimation.

Historisch betrachtet galten Götter lange als die vermeintlichen »Grenzgeber«. Bis in die Frühe Neuzeit hinein beruhten die Grenzen des Universums auf dem geozentrischen Weltbild und die Einsicht in diese Fehlannahme erschütterte zumindest die europäische Welt.

Im 17. und 18. Jahrhundert formulierten Europäer die Grundgedanken der Legitimation von Herrschaft. Der Mensch der Aufklärung forderte althergebrachte Herrschaftsformen heraus – bis heute zeigt Kants Aufforderung, mutig zu sein und sich des eigenen Verstandes zu bedienen, Wirkung.

Grenzen sind also umstritten – und erfordern immer wieder Legitimation und Veränderung. Sie stehen in einem Spannungsverhältnis zur Gesellschaft und zum Individuum. Sie enthalten somit die Aufforderung zum Gespräch, zur Verhandlung und zur Begründung. Freiheit bedarf der Grenzen, denn »Freiheit ist immer auch die Freiheit des Andersdenkenden«.

Und daraus ergeben sich die diesjährigen Forschungsfragen der JuniorAkademie 2026:

Welche Grenzen bestimmen derzeit unsere Wirklichkeit? Brauchen wir Einschränkungen oder Erweiterungen unserer Spielräume? Wie wollen wir das Spannungsverhältnis regeln? Wo finde ich eigene Grenzen?

Kurs 1: Theater

Wort für Wort – Bühne frei für Mut, Chaos und große Gefühle

Du stehst gern im Mittelpunkt? Super.

Du beobachtest lieber erst mal aus der zweiten Reihe?

Auch perfekt.

Denn im Theater braucht es beides – und noch viel mehr.

In unserem Theaterkurs nehmen wir uns den vielfach ausgezeichneten Jugendroman **Wort für Wort** von Maryam Master vor und machen daraus Theater. Die Geschichte handelt von **Hero**, die eigentlich Mutig heißen sollte, sich aber oft gar nicht so fühlt. Von **Jaz**, die immer einen Spruch auf den Lippen hat. Und von **Aria**, der neu an der Schule ist und kein einziges Wort spricht. Nie. Aber einen Schreibwettbewerb gewinnt. Zusammen geraten sie an einen fiesen Mobber, verstecken sich im Kopier-



raum, halten zusammen – und merken, dass Mut manchmal ganz leise anfängt.

Genau das interessiert uns auf der Bühne: Was passiert, wenn jemand deine Grenze überschreitet? Wenn du lieber nichts sagen willst – oder endlich etwas sagen musst? Wenn Schweigen lauter ist als Geschrei? Wir erforschen diese Situationen spielerisch, mit viel Fantasie, Humor und Raum zum Ausprobieren.

Gemeinsam mit einem Profi-Schauspieler und einer Medienpädagogin wird improvisiert, gesprochen, geschwiegen, gestritten, gelacht und wieder neu angefangen. Wir arbeiten mit Stimme und Körper, mit Text und Bewegung, mit spontanen Ideen und klaren Szenen. Mal entsteht Chaos, mal Magie – beides gehört dazu. Niemand muss perfekt sein, aber alle dürfen mitbestim-





Kurs 1: Theater

Wort für Wort – Bühne frei für Mut, Chaos und große Gefühle



men: Welche Szenen wollen wir zeigen? Welche Figuren stehen im Mittelpunkt? Und wie erzählen wir diese Geschichte auf unsere eigene Art?

Theater ist bei uns kein Auswendiglernen, sondern Teamarbeit. Ein Ort, an dem Grenzen sichtbar werden – und manchmal auch ein kleines Stück verrückt. Am Ende entsteht eine gemeinsame



szenische Präsentation, die zeigt, wie aus Schweigen **Wort für Wort** eine Stimme werden kann.

Kurz gesagt:

Ein Theaterkurs für alle, die Lust haben zu spielen, zu lachen, nachzudenken – und herauszufinden, was passiert, wenn man sich traut, auf die Bühne zu gehen.

Kurs 1: Theater

Wort für Wort – Bühne frei für Mut, Chaos und große Gefühle

Kursleitung

Ann-Christin Baßin (Jg. 1962) arbeitet als Sprecherin, Moderatorin und Journalistin. Ihre Stimme in Erklärvideos und Hörspielen oder online in Märchen zu hören. Schon als Kind hat Ann-Christin Baßin an Vorlesewettbewerben teilgenommen und ist immer noch fasziniert von den Möglichkeiten, die die menschliche Stimme bietet. Daher arbeitet sie auch für den Hörfunk und ist Dozentin an zwei Akademien. In ihrer Freizeit tanzt sie Ballett oder düst mit dem Mountainbike durch die Gegend.

2026 wirkt sie zum zwölften Mal als Kursleiterin in der JuniorAkademie mit.



Erkki Hopf (Jg. 1965), geboren in Hamburg, ist ein vielseitiger Schauspieler und Sprecher. Nach dem Abitur verbrachte er vier Jahre in Finnland, der Heimat seiner Mutter, wo er erste Bühnenerfahrungen sammelte und als Sprecher der deutschen Nachrichten bei Radio Finnland tätig war. Zurück in Hamburg absolvierte er eine Ausbildung an der Stage School und spielte anschließend am Stadttheater Lüneburg.

1993 begann seine bis heute andauernde Karriere am Ohnsorg-Theater, wo er in über 90 Rollen brillierte. Besondere Anerkennung erhielt er für seine Hauptrollen in den Musicals »De lütte Horrorladen« (2012) und »Dat Narrenhuus« (2015), für die er jeweils mit dem Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares ausgezeichnet wurde. Neben seiner Theaterarbeit ist Hopf als Sprecher in Hörspielen und Voice-over-Produktionen aktiv und unterrichtet Schauspiel.

Seit 2015 gibt er Kurse in JuniorAkademien in Schleswig-Holstein und Hamburg.



Hinter vielen Alltagsgegenständen verbergen sich lange Wege, viele Entscheidungen und ökologische Grenzen. Wenn man beginnt, diesen Wegen nachzugehen, merkt man schnell: Unsere Welt ist komplex, und einfache Antworten gibt es nur selten.

In diesem Kurs nehmen wir Alltagsprodukte genauer unter die Lupe. Gemeinsam verfolgt ihr ihre Wege: von der Gewinnung der Rohstoffe über Herstellung und Transport bis zur Nutzung und dem, was am Ende mit ihnen passiert. Welche Materialien werden eingesetzt? Wie viel Energie steckt darin? Welche Aspekte sind besonders problematisch, welche weniger und warum? Die Produkte und Fragestellungen wählt und entwickelt ihr dabei aktiv mit.

Von diesen konkreten Beispielen aus öffnen sich weitere Fragen der Umweltbildung. Wir beschäftigen uns zum Beispiel damit, warum Wasser in vielen Regionen ein knappes Gut ist, wie Energie erzeugt und genutzt wird oder wie die Erderwärmung entsteht. Dabei wird auch deutlich, dass Umweltfragen Menschen weltweit unterschiedlich betreffen und ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte eng miteinander verknüpft sind, was häufig zu Zielkonflikten führt. Außerdem schauen wir uns verbreitete Vereinfachungen und Missverständnisse an und prüfen, was sich sachlich begründen lässt und was nicht.

Ein wichtiger Teil des Kurses ist das gemeinsame Nachdenken und Abwägen. Wir überlegen, was man an Produkten, Herstellungsprozessen oder Mengen möglicherweise verbessern könnte und wo Grenzen liegen. Dabei wird deutlich, dass es Dinge gibt, auf die man aus gesellschaftlichen, medizinischen oder infra-

strukturellen Gründen nicht einfach verzichten kann, selbst wenn sie Umweltbelastungen verursachen.

Der Kurs ist entdeckend und diskussionsorientiert aufgebaut. Nach kurzen Einführungen arbeitet ihr eigenständig weiter, recherchiert, vergleicht Informationen und entwickelt Argumente. Ziel des Kurses ist es, ökologische Zusammenhänge besser zu verstehen, kritisch zu denken und sich auch mit komplexen Fragen auseinanderzusetzen, ohne einfache Antworten vorzugeben, sondern mit Neugier, Genaugigkeit und Offenheit zu forschen. Am Ende des Kurses sollt ihr in kleinen Gruppen die erarbeiteten Ergebnisse in einer Präsentation vorstellen.

Wenn euch darüber hinaus weitere spannende Fragestellungen einfallen, gerne auch mit Bezug zu Umwelt, sind diese ausdrücklich willkommen. Beim Vorbereitungstreffen können eure Ideen in die gemeinsame Planung einfließen, sodass wir zusammen festlegen, welche Themen wir vertiefen und woran wir im Kurs genauer forschen möchten. Überlegt euch gern, welcher Gegenstand euch besonders wichtig ist und warum.

Voraussetzungen: Interesse an Umwelt- und Sachthemen, Neugier auf Zusammenhänge zwischen Alltag, Natur und Gesellschaft sowie die Bereitschaft, Fragen zu stellen, zu diskutieren und gemeinsam zu arbeiten. Fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurs 2: Mehr als man sieht – Alltagsprodukte und ihre ökologischen Zusammenhänge und Grenzen

Kursleitung

Emilie Lokietz (Jg. 2002) studiert Umweltingenieurwesen und -management an der Technischen Hochschule. Ihr fachlicher Hintergrund ist naturwissenschaftlich geprägt sowie durch interdisziplinäre Studienanteile mit Bezug zu technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Fragestellungen.

Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammelte sie unter anderem in der Betreuung von Jugend- und Sportgruppen. Emilie interessiert sich besonders für ökologische und naturschutzrelevante Fragestellungen, ist aber ebenso offen für naturwissenschaftliche Themen im weiteren Sinne. In ihrer Arbeit legt sie großen Wert auf differenziertes Denken, eigenständiges Arbeiten und die Betrachtung unterschiedlicher Perspektiven.

In ihrer Freizeit spielt sie Volleyball, liest gerne, beschäftigt sich mit Brett- und Kartenspielen und verbringt viel Zeit in der Natur. Zudem engagiert sie sich für Umwelt- und Gerechtigkeitsthemen.





Kurs 3: Mode-Design

Von der Idee über den Entwurf, die Planung, die Umsetzung und die Fertigung bis hin zum fertigen Kleidungsstück.

In diesem Workshop lernst du, wie du deine Idee von einem Kleidungsstück Schritt für Schritt zu einem echten, tragbaren Teil werden lässt.

Der Anfang ist das Bild in deinem Kopf. Du wirst lernen, es auf Papier zu bringen. Entwürfe, Skizzen und das lockere Sammeln von Ideen und Eindrücken werden mehr und mehr zu einem echten Projekt.

Dann wirst du üben, wie du die wichtigsten Informationen dieses Kleidungsstückes darstellen kannst, so dass du es realistisch umsetzen kannst.



Anschließend wirst du ein Schnittmuster erstellen, das die Grundlage für dein fertiges Teil sein wird.

Du wirst über Stoffe, Materialien und Zutaten entscheiden.

Das Zuschneiden der einzelnen Teile ist einer der wichtigsten Schritte.

Die technische Fertigung des Kleidungsstückes wird dein nächster Schritt sein: du wirst lernen, die Nähmaschine zu benutzen.

Anprobe, Korrekturen und Feinheiten zur finalen Fertigstellung werden dein Projekt abschließen.

Kurs 3: Modedesign

Kursleitung



Kelly Zehe (Jg. 1971) hat ihre Lehre zur Damenschneiderin in Hamburg absolviert. Anschließend besuchte sie eine Fachschule für Textile Gestaltung. In Hamburg und Berlin war sie als selbstständige Schneiderin und als Stylistin für TV-Produktionen tätig. Im Jahr 2012 hat sie ihr eigenes Vintage Mode Label »Feine Schnitte Berlin« ins Leben gerufen. Sie stattete viele Bühnenkünstler mit Kostümen aus und entwickelte und fertigte historische Bekleidung für Fernsehserien, Theaterstücke und Hochzeiten.

In ihrem Atelier hat sie zahlreiche Workshops in Design, Nähen und Schnitt-Erstellung gegeben. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Managerin für Theaterkostüme bei einer großen, europäischen Kreuzfahrtflotte. In ihrer Freizeit schneidet sie sich privat Maß-Bekleidung im Stil der 1930er und 1940er Jahre.



Kristine Bauer-Stisser (Jg. 1959) hat nach ihrem Studium der Architektur an der TU Stuttgart zunächst im Bereich der Stadtbildplanung gearbeitet und war freiberuflich als Mitarbeiterin und Dozentin in der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie im außerschulischen pädagogischen Bereich tätig. Seit 2017 arbeitet sie als Grundschullehrerin.

Ihr fachlicher Interessenschwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen wie etwa Architektur, Theater und Design. Ihre Freizeit verbringt sie mit Reisen oder im Garten, ansonsten mag sie nähen und quälen, gestalten und kreativ sein. Seit 2012 ist sie mehrfach als Kursleiterin in der JuniorAkademie aktiv gewesen.



Kurs 4: Science Game Design

Energien & Me(e)(h)r – Grenzen verstehen, gestalten, verschieben

Wo liegen die Grenzen unseres Planeten – und wie lassen sie sich begreifen, ohne sie nur abstrakt zu diskutieren?

In diesem dialogorientierten und praktischen Kurs verbinden wir **Naturwissenschaft, kreatives Spieldesign** und **systemisches Denken**, um uns spielerisch mit **Grenzen** auseinanderzusetzen: den Grenzen von Ressourcen, Belastbarkeit, Technik, Entscheidungsspielräumen und Verantwortung.

Ausgehend von den Themen **Energie, Klima und Wasser** untersuchen die Teilnehmenden, wie eng diese Bereiche miteinander verflochten sind:

Energiegewinnung stößt an ökologische Grenzen, Klimaveränderungen verschieben natürliche Gleichgewichte, und Wasser ist eine zentrale Ressource, deren Verfügbarkeit regional und global begrenzt ist. Diese realen Grenzen bilden die Grundlage für die Entwicklung eigener Spielsysteme.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alles Notwendige wird gemeinsam erarbeitet. Neugier, Lust auf Denken, Gestalten und Ausprobieren sind wichtiger als Vorwissen.

Die Teilnehmenden arbeiten in kleinen Teams an mehreren **Spielprojekten**:

- ein **Kartenspiel**, das Klimaprozesse, Kipppunkte und Ressourcen-Grenzen vereinfacht modelliert,
- ein **Würfel- oder Pen-&-Paper-Spiel**, um Konsequenzen von Entscheidungen innerhalb begrenzter Systeme ins Spielnarrativ zu übersetzen,

• sowie ein **Modul für ein größeres Brettspiel**, welches die Elemente aus den Mini-Prototypen verwendet und zeigt, wie komplexe Systeme aus einzelnen Funktionsbereichen bestehen (z.B. Ozeanräume, Energie- oder Ressourcensysteme).

Dabei liegt der Schwerpunkt auf **Game Design**: Wie machen Spiele Entscheidungen sichtbar? Wie lassen sich Grenzen spielmechanisch darstellen – durch Ressourcenknappheit, Wahrscheinlichkeiten, Ereignisse oder kooperative Regeln? Die Teilnehmenden erwerben Wissen zu Spielmechanismen, Designprinzipien und Brettspielgeschichte und analysieren ausgewählte moderne Brettspiele, um diese Prinzipien auf ihre eigenen Entwürfe zu übertragen.

Begleitend erhalten die Teilnehmenden kurze, verständliche **fachliche Impulse** zu CO₂-Kreisläufen, Ozeanversauerung, erneuerbaren und fossilen Energien, Wasserverbrauch sowie zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Meere, Küsten und Versorgungssysteme.

In **iterativen Testphasen** werden die Prototypen gespielt, beobachtet und überarbeitet. So lernen die Schülerinnen und Schüler, kritisches Feedback anzunehmen und umzusetzen. Ihren Entwicklungsprozess dokumentieren sie in einem Skizzenbuch.

Am Ende präsentieren die Teilnehmenden ihre Spiele und ihre eigenen Beiträge. Dabei reflektieren sie über ihren Prozess und zeigen auf, wie aus fachlichem Wissen und kreativer Zusammenarbeit ein funktionsfähig Spielmodell entstanden ist.

Kurs 4: Science Game Design

Energien & Me(e)(h)r – Grenzen verstehen, gestalten, verschieben

Kursleitung

Simone Anders (Jg. 1975) ist Gründerin der ersten Brettspielschule sowie Leiterin der Musikschule Talent in Pinneberg. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Musik- und Spielpädagogik sowie insbesondere der Talentförderung und entwickelt interdisziplinäre Bildungsformate, die kreatives Gestalten mit strukturiertem Denken verbinden.

Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf analogem Spiel als Lern- und Reflexionsraum für komplexe Themen. In der JuniorAkademie verbindet sie naturwissenschaftliche Fragestellungen mit Spieldesign, Teamarbeit und kreativer Dokumentation.



Vivek Mehta (Jg. 1993) ist Senior Berater bei endura communal im Bereich Klimaschutz und Energiewende. Er begleitet Kommunen und Energieversorger bei der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Strategien zum lokalen Klimaschutz. Parallel arbeitet er als Spieleentwickler und verbindet fachliche Inhalte mit spielerischer Systemmodellierung. Sein Spiel *The Fallpoint* wurde 2025 auf der BerlinCon mit dem Prototypenpreis ausgezeichnet.

In der JuniorAkademie bringt er seine Erfahrung aus Wissenschaft, Praxis und Game Design ein, um komplexe ökologische Zusammenhänge in Spielform verständlich und erfahrbar zu machen.



Kurs 5:

... bei Drucklegung noch nicht fixiert – bitte schaut auf das beigelegte Kursblatt.

In kursübergreifenden Angebot verbinden wir die analoge und digitale Musikwelt zu einer kreativen Einheit. Das Programm ist flexibel gestaltet und orientiert sich stark an den individuellen Schwerpunkten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Unser übergeordnetes Ziel ist es, Improvisation, Anpassungsfähigkeit und »Out of the Box«-Denken zu fördern.

In der **KüA Analog** widmen wir uns der instrumentalen und vokalen Praxis in Form von Ensembles, Chorarbeit und Dirigieren. Wir sind offen für jede Ästhetik und jeden Stil – von Alter Musik, Klassik und Romantik über das 20. Jahrhundert bis hin zu Pop, Rock, Jazz und HipHop. Geplant sind zudem interdisziplinäre Kooperationen mit Theater, Tanz und anderen Medien.

Kursleitung

Luca Sutto, geboren 1989 in Italien, lebt in Hamburg und arbeitet international. Er erwarb den Masterabschluss in Komposition, Konzertexamen in Klavier sowie einen Bachelorabschluss in Jazz Studies am Conservatorio von Parma. Seine Expertise im Bereich Multimedia-Komposition vertiefte er als Assistent von Alexander Schubert an der HfMT Hamburg.

Als Komponist kollaborierte er unter anderem mit Dave Eggar (Coldplay, Evanescence) und dem Dior Quartet (The Glenn Gould School Toronto Artists-In-Residence). Seine Oper »Lost In The Scroll« wurde im Kennedy Center in Washington D.C. uraufgeführt, zudem werden seine Werke regelmäßig in Los Angeles, New York City und in ganz Europa gespielt. Als Improvisator verbindet er in seiner Serie »Impro-Visions« Stile von Alter Musik bis Game Music und interagiert live mit dem Publikum.

2024 gründete er die Modern Academy in Hamburg, wo er nach seiner selbst entwickelten MAM-Methode unterrichtet, die traditionelle Partimento-Techniken mit modernem Gehörtraining verbindet. Luca Sutto ist zudem Jurymitglied des World Piano Day Belgium und engagiert sich leidenschaftlich für die Förderung junger Talente, um sie mit dem inneren Impuls der Kunst zu verbinden.





Kursübergreifendes Angebot: Sport

Einige unserer Grenzen werden uns besonders bewusst, wenn wir sie am eigenen Körper spüren können, zum Beispiel beim Sport. Wie lang kann ich rennen, bis ich erschöpft bin? Wie hoch kann ich springen, bis mich die Schwerkraft wieder auf den Boden holt? Das Großartige ist, dass diese Grenzen, im Gegensatz zur Schwerkraft, nicht in Stein gemeißelt sind.

Gemeinsam wollen wir uns in der Sport-KÜA unserer Grenzen bewusst werden und sie nach Möglichkeit sogar ausweiten. Ob es unsere Zielsicherheit beim Volleyball oder Tischtennis, unsere Stärke und Ausdauer beim Kraftsport oder beim Joggen oder auch unsere Konzentration beim Yoga ist: Übung macht den Meister und kann Grenzen versetzen. Vor allem aber wollen wir mit euch Spaß am Sport haben. Vielleicht habt ihr auch selbst Lust, eure Sportart vorzustellen und unsere Grenzen des Bekannten zu erweitern. Eure Anregungen und Eigeninitiative sind immer gerne gesehen. Wir freuen uns auf euch!

Kursleitung: Ulrike Asmussen, Lisa Dyllong, Alexander Martens, Tadeus Pindl und Merle Robers.



1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie dient der Förderung besonders begabter, interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I.

Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte gleichwertig auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein.

Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen/Werkstätten verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

Dabei sollen die Jugendlichen in den Kursen an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt werden.

2a Bildungspolitische Einbindung

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Bildungsministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Bildungsministeriums eines Landes sein sollte.

Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung

an den Schulen die »Approbation« und Unterstützung des jeweiligen Bildungsministeriums.

Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. Denkbare – und praktikable Formen sind:

- Die JuniorAkademie wird vom Bildungsministerium selbst veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger im Auftrag des Bildungsministeriums veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium veranstaltet.

Dieses Angebot an Formen lässt offen, welche der spezifischen Ressourcen das Bildungsministerium einsetzt.

2b Qualitätssicherung

Die Anbindung an das jeweilige Bildungsministerium ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den verabredeten Zielen sichert.

Ein Teil dieser Kontrolle ist sicherlich der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Weitere denkbare und praktikable Formen der Qualitätssicherung sind:

- Der gegenseitige Austausch zwischen den Veranstaltern der JuniorAkademien.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

- Der gegenseitige Besuch der Veranstalter der JuniorAkademien.
- Die Bereitschaft zur Evaluation und Weiterentwicklung.
- Die regelmäßige Teilnahme am jährlichen Auswertungsgespräch.

Bei einer dauerhaften Nichteinhaltung der Qualitätsmerkmale wird der Verbleib im Dachverband Deutsche JuniorAkademien überprüft.

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot/Werkstattangebot

Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften sowie aus dem musisch-künstlerischen Bereich u. a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen »Disziplinen« ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie.

Für die Durchführung einer Akademie ist eine Mindestanzahl von drei Kursen nicht zu unterschreiten.

Die Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Akademie sollte 100 nicht überschreiten.

3.2 Kursinhalte

Die Kurse sollen sich mit intellektuell anspruchsvollen Themen beschäftigen, die nicht das Ziel haben, schulische Inhalte vorwegzunehmen. Die Methodik der Kurse sollte Theorie und Praxis altersgerecht verbinden.

Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

Feedback und Selbstreflexion sind Bestandteil der jeweiligen Kursarbeit.

Für die Vermittlung der Kursinhalte hat sich insbesondere die Projektform bewährt.

3.3 Kursmethodik

Die Kurse sollen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich in ein für sie herausforderndes und neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung.

Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-) Gruppen.

Zu einem Kurs gehört die Einübung von Präsentationen in ihren verschiedenen Formen.

Diese soll für jede(n) einzelne(n) Teilnehmer(in) sowohl in einer wechselseitigen Vorstellung der Kursarbeit (Rotation oder Präsentation) stattfinden also auch in einer Phase, in der die Resultate schriftlich dokumentiert werden.

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter

Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben.

Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format der Deutschen JuniorAkademien ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote

Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-creativer Art bereithalten. Soweit möglich und sinnvoll, sollten auch diese Aktivitäten zielorientiert sein und z. B. auf Aufführungen, Darbietungen oder Ausstellungen hinauslaufen.

Neben den vorwiegend erlebnisorientierten Aktivitäten (z. B. Sport) sollten auch solche Angebote erfolgen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anspruchsvolle und neue Erfahrungen vermitteln (z. B. wissenschaftliche Vorträge, Arbeiten an Wettbewerbsaufgaben).

Die kursübergreifenden Angebote sind wesentlicher Bestandteil jeder Akademie.

3.6 Das Team

Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. Besondere Bereiche der kursübergreifenden Angebote können und sollten nach Möglichkeit ebenfalls durch eine separate Leitungsperson – eine Musikerin/einen Musiker, eine Künstlerin/einen Künstler, eine für den Sport verantwortliche Person – verantwortet werden.

Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Dauer

Zur Erreichung der umfassenden Zielsetzung ist eine Gesamtdauer von zwei Wochen anzustreben. Eine Dauer von mindestens zehn Tagen sollte nicht unterschritten werden.

3.8 Akademieort

Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

3.9 Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Ein frühzeitiges Heranführen an die Möglichkeiten, Arbeitsformen und Erwartungshorizonte der JuniorAkademie sowie ein gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden und der Kursleiterinnen und Kursleiter erleichtert erfahrungsgemäß den Beginn einer Akademie erheblich. Es empfiehlt sich daher die Durchführung eines Vorbereitungstreffens.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1

Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden.

Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden. Hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

4.2

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und »Katalog« müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3

Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat.

4.4

Die Auswahl bzw. die dafür angelegten Kriterien sollten hinreichend transparent gemacht werden.

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offen stehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Die JuniorAkademie ist meistens für euch eine äußerst intensive Zeit. Ihr arbeitet mit motivierten Menschen an spannenden Projekten, singt im Chor, macht gemeinsam Sport und widmet euch vielen anderen kursübergreifenden Aktivitäten (KüAs). Oft ist es diese Gemeinschaft, die nach der Akademie als besonders prägend in Erinnerung bleibt – muss das alles wirklich nach der Akademie vorbei sein?

Nein! Um euch die Möglichkeit zu geben, auch über das bereits Erlebte hinaus in regen Kontakt mit interessierten Menschen allen Alters aus verschiedensten Lebenssituationen zu treten, haben wir den Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e.V.) ins Leben gerufen. Unser Verein ist ein lebendiges Forum für Aktivitäten, Diskussionen und Bekanntschaften – in Deutschland und darüber hinaus!

Zentrales Element im CdE sind Akademien, auf denen ihr euch wie auf einer JuniorAkademie fühlen könnt. Es gibt eine Vielzahl interessanter Kurse, die von euch oder anderen Ehemaligen angeboten werden, Raum für inhaltlichen Austausch, KüAs und viel Zeit für persönliche Kontakte.

So gibt es jedes Jahr viele Veranstaltungen verschiedener Länge, Größe und Thematik. Dazu zählen die dreitägige PfingstAkademie, die mehrwöchige SommerAkademie sowie über Neujahr die WinterAkademie, die an mehreren Standorten zugleich stattfindet. Letztere beide bieten die Möglichkeit, nur einen Teil des Zeitraums zu besuchen.

Darüber hinaus gibt es themenspezifische Veranstaltungen wie die Nachhaltigkeits- oder MusikAkademie sowie Wochenendveranstaltungen wie das StudienInformationsWochenende.

Reichlich Gelegenheiten also, die Akademie-Atmosphäre wieder aufleben zu lassen! Nächste Gelegenheit für euch, an einer der großen Akademien teilzunehmen, wäre die WinterAkademie vom 27.12.2026 bis 06.01.2027, wobei auch eine An- und Abreise am 01.01.2027 möglich ist.

Darüber hinaus haben wir zahlreiche weitere Angebote: Im Rahmen von CdElokal könnt ihr euch in vielen Städten regelmäßig zu unterschiedlichen Aktivitäten in eurer Umgebung treffen. In den meisten Universitätsstädten gibt es eine Lokalgruppe des CdE. Unter der Adresse www.cde-ev.de bieten wir ein umfangreiches Internet-Angebot – unter anderem mit aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen. Außerdem findet ihr dort, wie ihr mit anderen Vereinsmitgliedern in Kontakt treten könnt, beispielsweise um gemeinsame Aktivitäten zu planen oder Tipps für Studium und Beruf zu erhalten.

Auf Wunsch könnt ihr nach eurer JuniorAkademie kostenlos für ein halbes Jahr Mitglied im CdE werden. Anschließend beträgt der Mitgliedsbeitrag 4 Euro je Halbjahr. Dafür bekommt ihr u. a. unsere jährlich erscheinende Vereinszeitschrift »exPuls« zugeschickt. Solltet ihr nach dem kostenlosen Probehalbjahr keinen Mitgliedsbeitrag überweisen, erlischt eure Mitgliedschaft automatisch.

Die JuniorAkademie ist der Anfang – im CdE geht es weiter!

Bildung & Begabung setzt sich als Zentrum für Talentförderung in Deutschland dafür ein, dass alle Jugendlichen ihr volles Potenzial entfalten und in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft einbringen können – unabhängig von Herkunft und Hintergrund.

Die gemeinnützige Einrichtung bietet ein breites Spektrum an unterschiedlichen Förderformaten: Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe finden während der Sommerferien intellektuelle und soziale Herausforderungen in der Deutschen SchülerAkademie – zum Teil mit thematischen Schwerpunkten, zum Beispiel zu China oder Quanten. Seit über 20 Jahren gibt es zudem in zahlreichen Bundesländern JuniorAkademien für die Sekundarstufe I.

Die TalentAkademie unterstützt Jugendliche der Mittelstufe aller Schulformen darin, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, den Teamgeist zu schärfen und eigene Talente zu entdecken. Mit der VorbilderAkademie gibt Bildung & Begabung jungen Menschen Orientierungswissen über ihre Chancen im deutschen Bildungssystem. Das Empowerment-Programm SUPER YOU richtet sich an Hauptschulen und legt den Grundstein für eine fundierte Berufsorientierung und Entscheidung über den weiteren Bildungs- oder Ausbildungsweg. GamesTalente verbindet Begabungsförderung und digitale Spiele in einem innovativen Wettbewerbs- und Akademieformat.

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen fördert Mehrsprachigkeit und Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und Medienkompetenz. Teamarbeit wird ebenso belohnt wie individuelle Spitzenleistung. In verschiedenen Kategorien befähigt der Wettbewerb

Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende zum reflektierten und souveränen Umgang mit anderen Kulturen.

Die Bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe umfassen unter anderem den traditionsreichen Bundeswettbewerb Mathematik und die Mathematik-Olympiade mit ihren 180.000 Teilnehmenden pro Jahr. Sie bieten Förderangebote von der Breite bis in die Spitzte, die bereits in der Grundschule beginnen und sich anschließend in ein breites Portfolio mit sinnvoll aufeinander aufbauenden Angeboten auffächert – mit starkem internationalem Bezug und speziellen Formaten zur Mädchenförderung.

Im Online-Portal www.begabungslotse.de finden Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler Tausende von Angeboten und Informationen zur Talentförderung in Deutschland – und mit dem Hybriden Lernraum einen Baukasten voller Methoden, Informationen und Tipps für die Bildungspraxis. Die alle zwei Jahre stattfindende Fachtagung Perspektive Begabung vernetzt zudem Bildungsexpertinnen und -experten aus Wissenschaft und Praxis.

Bildung & Begabung ist eine Tochter des Stifterverbandes. Hauptförderer sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Kultusministerkonferenz. Schirmherr ist der Bundespräsident.

www.bildung-und-begabung.de

Social Media

www.instagram.com/BildungBegabung
www.youtube.com/BildungBegabung

Fragen über Fragen

Haben Sie als Eltern den Wunsch, andere Eltern, deren Kinder ähnlich strukturiert sind wie Ihre, kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen?

Benötigen Sie Unterstützung, möchten Sie sich mit anderen austauschen, die Ihre Situation verstehen und nachempfinden können?

Haben Sie noch jüngere Kinder, deren Fragen scheinbar nie enden?

Kannst du den Beginn der JuniorAkademie schon gar nicht mehr erwarten?

Möchtest du auch nach der JuniorAkademie Gleichgesinnte treffen, dich mit ihnen austauschen?

Dann ist DGhK Schleswig-Holstein die richtige Adresse!

Die **Gesprächskreise** in unseren Elterngruppen geben Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Eltern, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden, zu knüpfen.

Unser ehrenamtliches Beraterteam zeigt Ihnen in einem kostenfreien Gespräch gern Wege auf, Ihre Situation zu meistern.

Auf den **Kinderfreizeiten** können die jüngeren Kinder aus einem umfangreichen Kursprogramm auswählen.

Wenn Sie weiteren Informationsbedarf haben, wartet unsere Webseite mit Links zu Vorträgen, Büchern, Veranstaltungen rund um das Thema Hochbegabung auf Sie.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch, wenn Sie sich für die **Infomail** anmelden.

Die **Jugendfreizeiten** bieten dir die Möglichkeit, Jugendliche, die mit dir auf einer Wellenlänge sind, kennenzulernen, In den Kursen auf der Freizeit kannst du deinen Wissendurst stillen.

Schau gern auf die Website – hier findest du vielleicht das für dich Passende.



DGhK

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

DGhK RV Schleswig-Holstein e.V.

Wir begleiten Hochbegabte - und ihre Familien.

www.dghk-sh.info

Notizen

Notizen

Notizen

Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden



Der Umfang und der weitere Ausbau des Programms der Deutschen JuniorAkademien sind in starkem Maße abhängig von Zuwendungen, die die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH von privater Seite erhält. Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist daher bestrebt, weitere Förderer oder auch Sponsoren zu gewinnen.

Wenn Sie die Deutschen JuniorAkademien in diesem Sinne unterstützen möchten, erbitten wir Ihren Beitrag auf das Konto der Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE 27 3705 0198 0029 0022 50

BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck:

»Deutsche JuniorAkademien, 32210/90500«

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und zur Ausstellung von steuerlich wirksamen Spendenbescheinigungen berechtigt.

Spenden für die JuniorAkademie Bad Segeberg erbittet die DGhK RV SH e.V.:

Förde Sparkasse

IBAN: DE07 2105 0170 1001 7846 59

BIC: NOLADE21KIE

Die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. (Vereinsregister Kiel Nr. VR 6518 KI) ist laut Bescheid des Finanzamtes Kiel-Nord in Kiel vom 07.02.2024 St. Nr. 20/290/82512 wegen Förderung der Erziehung als gemeinnützig anerkannt.



Gefördert von:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

POSSEHL
Stiftung

Deutsche JuniorAkademien

Koordination:
Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH
Kortrijker Straße 1
53177 Bonn
Tel.: (0228) 95915-42
Fax: (0228) 95915-49
info@deutsche-juniorakademien.de
www.deutsche-juniorakademien.de

JuniorAkademie Bad Segeberg – Schleswig-Holstein

Durchführung und Koordination:
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.
Silke Thon
Hamburger Chaussee 213
24113 Kiel
Tel.: (0431) 68 63 72
thon@dghk-sh.info
www.dghk-sh.info

In Zusammenarbeit mit:
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein



**BILDUNG &
BEGABUNG**



DGHK

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.